

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 49 (1941)

Heft: 15

Vereinsnachrichten: Orientierung über die Sammlung zugunsten des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz in Genf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS ROTE KREUZ

LA CROIX-ROUGE

Croce-Rossa

Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes
und des Schweizerischen Samariterbundes.

Organe officiel de la Croix-Rouge suisse
et de l'Alliance suisse des Samaritains.



Crusch-Cotschna

Organo della Croce-Rossa svizzera e
della Federazione svizzera dei Samaritani.

Organ da la Crusch-Cotschna svizzera e
da la Lia svizzra dals Samaritauns.

Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz - Edité par la Croix-Rouge suisse - Pubblicato dalla Croce-Rossa svizzera - Edit da la Crusch-Cotschna svizzra

Rotkreuzchefarzt - Médecin en chef de la Croix-Rouge - Medico in capo della Croce-Rossa

Wäschesammlung für den Soldaten

Die Wäschesammlung für den Soldaten ist abgeschlossen. Es liegt mir daran, an dieser Stelle den Zweigvereinen des Roten Kreuzes und den Samaritervereinen meinen Dank auszusprechen für die Durchführung der Aktion, die in vielen Landesteilen ausgezeichnete Resultate ergeben hat.

Es hat sich diesmal nicht um eine Aktion zugunsten kranker oder verwundeter Soldaten, noch um eine Aktion für Kriegsoffer oder Kriegsflüchtlinge gehandelt, sondern um eine für das Rote Kreuz neue Aufgabe: Sammlung im Dienste des gesunden Wehrmannes.

Ich stelle mit Genugtuung fest, dass die Wäschesammlung das von mir erwartete Resultat — einen bestimmten Bruchteil des Gesamtbedarfes — erreicht hat. Wir sind in der Lage, der Armee zu übergeben:

Hemden	66'644
Unterhosen	22'046
Leibchen	28'816
Socken	57'322
Taschentücher	85'362
Handtücher	59'097

Das Ergebnis wird sich noch erhöhen, nachdem die eingegangenen Barmittel von Fr. 220'250.— und die 273'000 Textildcoupons in Wäsche umgesetzt sein werden.

Dieses Resultat ist um so erfreulicher, als die Sammlung unter denkbar ungünstigen Voraussetzungen durchgeführt werden musste, in einem Zeitpunkte, wo die Textilien rationiert sind und durch die Einfuhrschwierigkeiten jedermann mit einer Verknappung der Ware für die Zukunft rechnen muss.

Im Namen der Armee spreche ich dem ganzen Volk für sein Verständnis und für die gebrachten Opfer meinen herzlichen Dank aus, ebenso den Zweigvereinen und Samaritervereinen für die treue und zuverlässige Mitarbeit bei der Durchführung dieser schwierigen Aufgabe.

Der Rotkreuz-Chefarzt.



Die gesammelte Wäsche

wird in der Zentralstelle des Zweigvereins Luzern geprüft, geordnet und in Säcke verpackt. — Le linge recueilli est trié, mis en ordre et emballé dans des sacs au dépôt central de la section de la Croix-Rouge à Lucerne. — Zur Veröffentlichung freigegeben Ter. Kdo. 3, III 2614 Ah. Photo: Jean Schneider, Luzern.

Orientierung über die Sammlung zugunsten des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz in Genf

Die Sammlung wird durchgeführt vom Internationalen Komitee vom Roten Kreuz unter Mitwirkung der Zweigvereine des Schweiz. Roten Kreuzes, der Samaritervereine und der letztjährigen Mitarbeiter des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz. Da das Schweiz. Rote Kreuz dabei nicht die Oberinstanz darstellt, sondern dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz seine im übrigen gern zugesagte Hilfe bringt, musste die Organisation anders gewählt werden als z. B. bei der Wäschesammlung.

Art und Durchführung der Sammlung.

1. Geldsammlung mittels Sammellisten,
2. Abzeichenverkauf auf öffentlichen Strassen und Plätzen sämtlicher Schweizerstädte und -gemeinden.

Die Geldsammlung wird durchgeführt:

in Stadt und Kanton Zürich: 12.—31. Mai 1941;
in der übrigen deutschsprachigen Schweiz: 28. April bis 24. Mai 1941;
in Kanton Waadt: 10.—24. Mai 1941;
in der übrigen Westschweiz sowie im Tessin: 28. April bis 24. Mai 1941.

Der Abzeichenverkauf wird durchgeführt:

in Stadt und Kanton St. Gallen: 17./18. Mai;
in Stadt und Kanton Zürich: 24./25. Mai;

in Basel-Stadt: 30./31. Mai;
in Stadt und Kanton Luzern: 31. Mai/1. Juni;
in der übrigen deutschsprachigen Schweiz: 7./8. Juni;
in der Westschweiz, inkl. Berner Jura und Tessin: 21./22. Juni;
in Genf: 2./3. Juli.

Organisation.

In denjenigen Gemeinden, in welchen sich Zweigvereine oder Samaritervereine befinden, soll die Geldsammlung und der Abzeichenverkauf von diesen Vereinen durchgeführt werden. In allen übrigen Gemeinden und Städten der Schweiz ist die Sammelstelle für das Internationale Komitee vom Roten Kreuz an ihre letztjährigen Mitarbeiter gelangt. Die Zweigvereine und die Samaritervereine erhalten von der Sammelstelle nebst der Einladung zur Mitarbeit die nötigen Drucksachen, wie:

- Zirkular «Ueber Art und Tätigkeit des I. K. R. K.», welches in bescheidener Auflage dem interessierten Publikum abgegeben werden kann und über alles Wissenswerte Aufschluss gibt;
Wegweiser für die Listensammlung, welcher die Sammler über das Vorgehen bei der Aktion instruiert;
1 Muster-Sammelliste;
1 Muster-Abzeichen;
1 Dunant-Bild (Lithographie nach einer Zeichnung des bekannten Schweizer Künstlers Otto Baumberger), welches jeder Sammler als Anerkennung für seine Mitarbeit erhält;
1 Fragebogen, mit welchem alle benötigten Materialien bei der Sammelstelle für das Internationale Komitee vom Roten Kreuz, Zürich, angefordert werden können und der bis zum 9. April zurückgesandt werden muss.

Alle Orientierungen gehen an die einzelnen Samaritervereine und Zweigvereine von der Sammelstelle für das Internationale Komitee vom Roten Kreuz in Zürich aus, und es laufen auch alle Fäden wieder in dieser Sammelstelle zusammen. Der Verkehr geht also nicht von den Samaritervereinen über den Zweigverein an die Sammelstelle, sondern wickelt sich direkt zwischen den Samaritervereinen und der Sammelstelle Zürich ab.

Der Zweigverein verkehrt — gleich wie die einzelnen Samaritervereine — in allen die Sammlung betreffenden Fragen mit der Sammelstelle für das Internationale Komitee vom Roten Kreuz und rechnet auch mit dieser ab.

Abrechnung.

Die Abrechnung der einzelnen Zweigvereine und der Samaritervereine erfolgt direkt mit der Sammelstelle für das I. K. R. K.; die Zweigvereine erhalten am Schluss der Sammlung durch die Sammelstelle einen detaillierten Rapport über Tätigkeit und Ergebnis der in ihrem Rayon befindlichen Samaritervereine.

Ueberweisung der Gelder.

Alle Gelder aus der Listensammlung sind auf das Postcheck-Konto des Internationalen Komitee vom Roten Kreuz in Genf 1/5491 einzuzahlen; alle Einnahmen aus dem Abzeichenverkauf sind auf das Postcheck-Konto der Sammelstelle für das I. K. R. K., Zürich, VIII/29135, zu überweisen.

Bewilligung zum Tragen der Uniform.

Die Angehörigen der Rotkreuzkolonnen, sowie die Angehörigen der Rotkreuz-Transport-Kolonnen (Rotkreuz-Fahrerinnen) dürfen an den Verkaufstagen Uniform tragen, sofern sie sich freiwillig für den Abzeichenverkauf zur Verfügung stellen. Einen Sold erhalten sie jedoch nicht. Der Rotkreuz-Chefarzt wird die nötigen Weisungen an die Führer der Rotkreuzkolonnen und die Führerinnen der Rotkreuz-Transport-Kolonnen rechtzeitig ergehen lassen.

Propaganda.

Die Propaganda wird für die Geldsammlung und den Abzeichenverkauf einheitlich vom Internationalen Komitee vom Roten Kreuz besorgt. Der Propagandaplan ist folgender:

1. Inserate in sämtlichen Zeitungen der Schweiz, welche einen Textteil besitzen;
2. fortlaufende, orientierende Artikel und Kurztexpte im redaktionellen Teil dieser Zeitungen;
3. intensive Radiopropaganda durch die schweizerischen Landes-sender;
4. Karton-Plakataushang in sämtlichen Wagen der S. B. B. und der Privatbahnen;
5. Vorführung eines Lichtbildes in sämtlichen Kino-Theatern der Schweiz während der ganzen Dauer der Sammlung.

Die Zweigvereine und die Samaritervereine können die Propaganda dadurch unterstützen, dass sie sich mit den lokalen Redaktionen in Verbindung setzen, um zu erwirken, dass die der Presse zugestellten Communiqués und Kurztexpte an gut sichtbarer Stelle Aufnahme finden.

Ausnahmen.

In den Kantonen Baselstadt, St. Gallen, Tessin, Waadt sind bereits kantonale Sammelstellen vom I. K. R. K. bezeichnet worden. Die Zweigvereine und Samaritervereine dieser Kantone verkehren daher nicht mit der Sammelstelle Zürich, sondern mit den entsprechenden kantonalen Organisationen. Deren Anschrift lautet:

Baselstadt: Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Sammelstelle für Basel, Spalenterweg 23, Basel (Adj. Uof. Karl Hufschmied-Voegtli);

St. Gallen: Kantonale Sammelstelle für das I. K. R. K., Theaterplatz 14, St. Gallen (Dr. Rehsteiner/F. Bühler-Rist);

Tessin: Centrale Cantonale per le Collette del Comitato Internazionale della Croce-Rossa, Chiasso (Signore A. Emery);

Waadt: Appel du Comité International de la Croix-Rouge, Section vaudoise, rue de Bourg, 8, Lausanne (M. Ad. Aubort, Pro Juventute).

Kleine Nachrichten - Petites communications Piccole comunicazioni

Action de secours en faveur des femmes et des enfants des pays affectés par la guerre.

Le Comité international de la Croix-Rouge et la Ligue des sociétés de la Croix-Rouge ont lancé un appel aux sociétés nationales de la Croix-Rouge et aux gouvernements afin d'obtenir leur collaboration à une action de secours en faveur des femmes et des enfants des pays particulièrement affectés par la guerre.

Une commission mixte de secours a été créée par ces deux institutions afin de coordonner les efforts et les rendre plus efficaces.

Jusqu'à présent, la commission mixte a reçu, notamment, deux dons anonymes de 10'000 dollars chacun, 1'000'000 de francs belges du gouverneur du Congo belge, 25'000 couronnes de la Croix-Rouge danoise, 5000 yens de la Croix-Rouge japonaise et une contribution de 3000 pesos d'un groupe de dames de l'Argentine. Ces dons, qui dépassent au total 220'000 francs suisses, ont permis à la commission mixte de commencer son œuvre pratique. Elle a donc envoyé des matières grasses, du lait condensé, des céréales, des médicaments en Belgique et du sucre en Norvège et en Finlande.

Plusieurs gouvernements européens ont fait preuve d'une grande compréhension et ont autorisé la commission mixte à acheter certains produits alimentaires en quantités limitées. Le matériel roulant nécessaire a aussi été offert pour faciliter les transports.

D'autre part, la pénurie de produits pharmaceutiques dans certains pays d'Europe pose un problème assez grave. La commission mixte s'est mise en rapport avec les Croix-Rouges de l'Amérique latine en vue d'organiser une collecte des médicaments les plus indispensables. On sait que les Croix-Rouges de l'Amérique latine, réunies à Santiago en décembre dernier, avaient adopté une résolution prévoyant une action de secours en faveur des victimes de la guerre. Cette généreuse initiative a été saluée avec reconnaissance par la commission mixte de secours, qui est en train d'examiner avec les Croix-Rouges de l'Amérique latine les moyens de donner une suite pratique à cette résolution.

La commission mixte réunit en outre une importante documentation sur les épidémies et les maladies de carence qui menacent l'Europe et elle étudie les moyens préventifs qui pourraient être appliqués en cas d'urgence.

Volksküchen in Frankreich.

In verschiedenen Städten Frankreichs werden aus Mitteln des Roten Kreuzes und des Nationalen Hilfsfonds Volksküchen eingerichtet, die für den billigen Preis von 5 Francs (jetzt etwa 30 Rp.) an jedermann eine nahrhafte Mahlzeit, genannt «Repas national» (Suppe, Fleisch und Gemüse), abgeben. In Toulouse wurde für diesen Zweck ein grosses Restaurant eingerichtet, das zurzeit täglich 1700 Mahlzeiten verabfolgt.

Per gli Internati civili in Francia.

Grazie al dono recente di frs. 4000 fatto dalla Lega delle società femminili svizzere, il delegato della Lega delle società della Croce-Rossa in Francia ha potuto comperare 300 casse di datteri (5100 kg) e 1800 kg di marmellata di ciliege destinati alle donne e alle ragazze internate nel campo di Gurs. La Croce-Rossa francese ha ben voluto incaricarsi della sorveglianza e del controllo di questa distribuzione.

Il Governo francese ha deciso di riorganizzare i campi che ospitano ancora circa 35'000 stranieri, e cercare di rendere loro l'esistenza un po' migliore. Un campo speciale, quello di Rivesaltes, è riservato ai bambini, agli adolescenti e alle loro famiglie. Le infermiere della